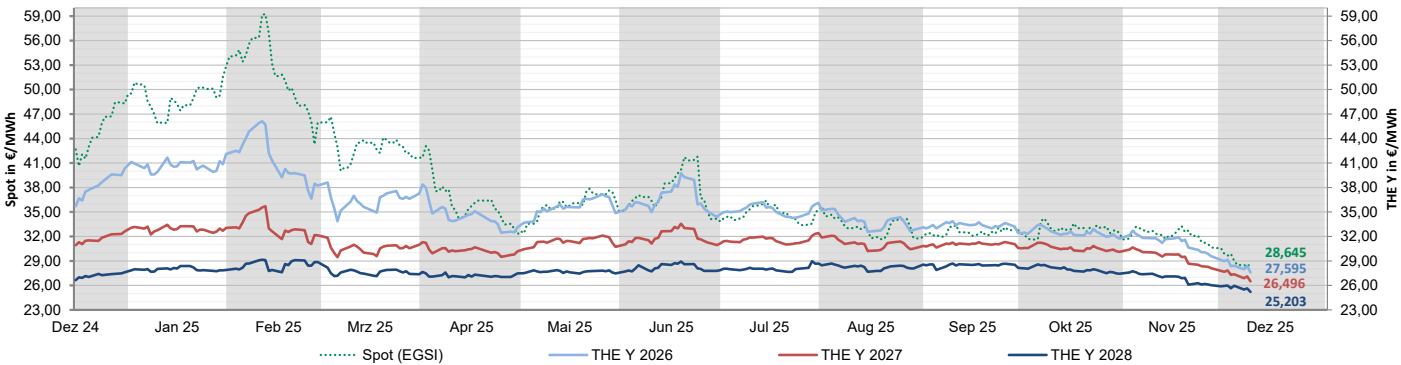


Gas - Marktübersicht

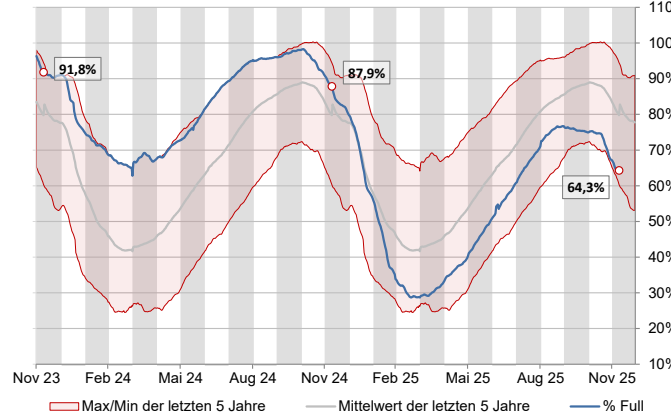
Gas Jahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen	26-Wochen
	10.12.2025	03.12.2025	%	Hoch	Tief
THE Y 2026	27,595	29,151	-5,34%	39,721	27,595
THE Y 2027	26,496	27,832	-4,80%	33,548	26,496
THE Y 2028	25,203	25,981	-2,99%	28,963	25,203
THE Sum 2026	27,010	28,531	-5,33%	38,050	27,010
THE Win 2026	28,324	29,796	-4,94%	38,348	28,324
THE Sum 2027	25,440	26,592	-4,33%	31,910	25,440
THE Win 2027	27,098	28,206	-3,93%	32,612	27,098
THE Q1 2026	28,163	29,855	-5,67%	44,279	28,163
THE Q2 2026	27,035	28,594	-5,45%	38,413	27,035
THE Q3 2026	26,985	28,469	-5,21%	37,691	26,985
THE Q4 2026	28,204	29,695	-5,02%	38,587	28,204
THE Januar 2026	28,243	29,875	-5,46%	44,478	28,243
THE Februar 2026	28,180	29,967	-5,96%	44,557	28,180
THE März 2026	28,068	29,733	-5,60%	43,827	28,068
THE April 2026	27,293	28,891	-5,53%	39,183	27,293

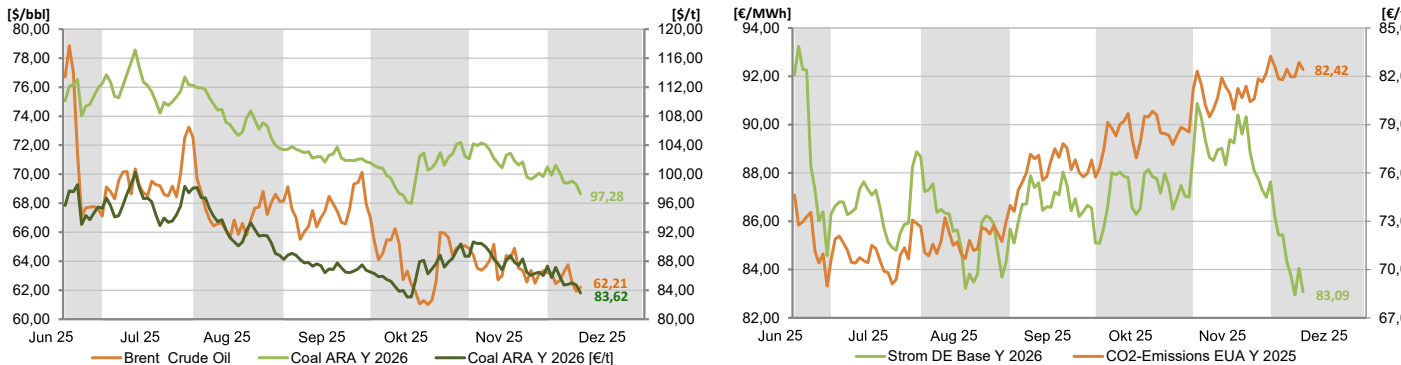
Gasspeicherbestände (Deutschland)



Kommentar

- Am Gasmarkt kam es zu einer Fortsetzung der Abwärtsbewegung seit Ende November. Damit ist europäisches Erdgas so günstig wie seit April 2024 nicht mehr. Der Markt ist überbewertet und das schon seit Langem. Maßgeblich hierfür war eine Fülle bearisierbarer Faktoren, angefangen von der guten norwegischen Versorgung, der milden Witterung in Europa und der schwachen Nachfrage nach LNG durch asiatische Adressen. Der Füllstand der deutschen Gasspeicher lag am Dienstag bei 64,30%, nachdem er Anfang November noch über 75% gelegen hatte. Dagegen lagen die europäischen Gasspeicher bei 71,57% im Vergleich zum 01. November bei 82,81%. Einige Marktbeobachter halten den Markt dennoch für überverkauft und warnen vor einem Preissprung im Falle einer Kaltwelle. Momentan begrenzt milde Wetterlage das Aufwärtspotenzial. Kommende Woche sollen die Werte im Schnitt um 3,8 Grad über der Norm liegen, zeigten Daten von Montel EQ.
- Am Ölmarkt ging es insgesamt volatil seitwärts. Am letzten Donnerstag und Freitag stiegen die Preise. Der Preisanstieg war darauf zurückzuführen, dass die Friedensgespräche in der Ukraine offenbar ins Stocken geraten sind und die Ukraine weiterhin die russische Ölinfrastruktur angreift. Darüber hinaus nannten Marktteilnehmer die zunehmenden Spannungen zwischen den USA und Venezuela. Ab Montag entspannte sich die Lage wieder, nachdem die Produktion auf einem irakischen Ölfeld, einem der größten der Welt, nach einem Produktionsausfall wieder aufgenommen wurde. Am Dienstag sind die Preise unter die Marke von 62 USD B/T gerutscht. Grund dafür waren wachsende Befürchtungen, dass das globale Angebot die Nachfrage übersteigt. Laut dem EIA-Dezember-Monatsbericht wurden die Erwartungen zum Angebotsüberschuss in 2026 um +80.000 B/T auf 2,26 Mio. B/T nach oben korrigiert, was sich als stark 'bärischer' Aspekt darstellt. Der Nachfragerückgang ist in China, dem weltweit größten Rohölimporteur, am stärksten ausgeprägt, wo Elektrofahrzeuge einen immer größeren Anteil am Neuwagenabsatz einnehmen. Elektrofahrzeuge machten in China rund die Hälfte der Neuwagenverkäufe aus, was einen deutlichen Anstieg gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Gestern stiegen die Preise wieder, nachdem die US-Notenbank den Leitzins um 25 Basispunkte senkte. Niedrigere Zinsen stützen in der Regel die Ölpreise.
- Am Kohlemarkt ging der Handel seitwärts/abwärts. Schwache Nachfrage drückt aktuell die Kohlepreise. Es wird nach wie vor mehr Gas in die Merit Order aufgenommen. Nichtsdestotrotz erreichten die Kohlevorräte an vier wichtigen Trockenmassengutterminals in Amsterdam, Rotterdam und Antwerpen (ARA) diese Woche laut Schätzungen von Montel mit 3,7 Mio. Tonnen den höchsten Stand seit fünf Wochen. Ein leitender Kohlehändler eines Schweizer Handelshauses erklärte, steigende Kohleexportmengen würden das globale Angebot ankurbeln und somit den Preisdruck erhöhen. Dies bedeute ein „Aufwärtsrisiko“ für europäische Kohle, wenn kaltes Wetter mit Lieferengpässen zusammenfällt.
- Am CO2-Markt verlief der Handel volatil seitwärts. Die milde Witterung, die den Energiebedarf zu Heizzwecken dämpft, reduziert auch die Nachfrage nach Zertifikaten. Die Netto-Long-Position von Investmentfonds in EUA erreichte am vergangenen Freitag 113,3 Mio. Tonnen, ein Anstieg um 3,5 Mio. Tonnen gegenüber dem Freitag der Vorwoche, laut der Daten der ICE. Trotz der hohen Fondspositionen herrschte am Markt keine Panik. Investoren dürften ihre Netto-EUA-Positionen während der Weihnachtszeit beibehalten. Mit dem sich nähernden Jahresende ist zudem ein Rückgang der Aktivität und Liquidität am CO2-Markt absehbar, was in den meisten Fällen auch zu einer Verminderung der Volatilität führt. Viele Marktteilnehmer dürften ihre Bücher für 2025 bereits geschlossen haben. Mit einer Seitwärtsbewegung bei CO2 ist daher für die kommenden Tage zu rechnen.

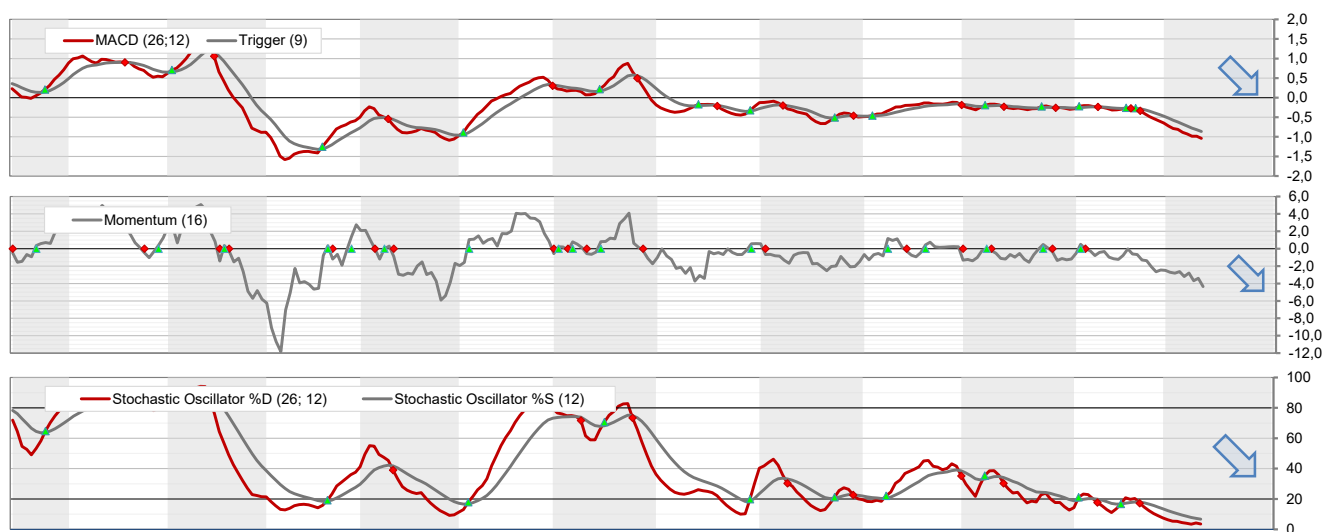
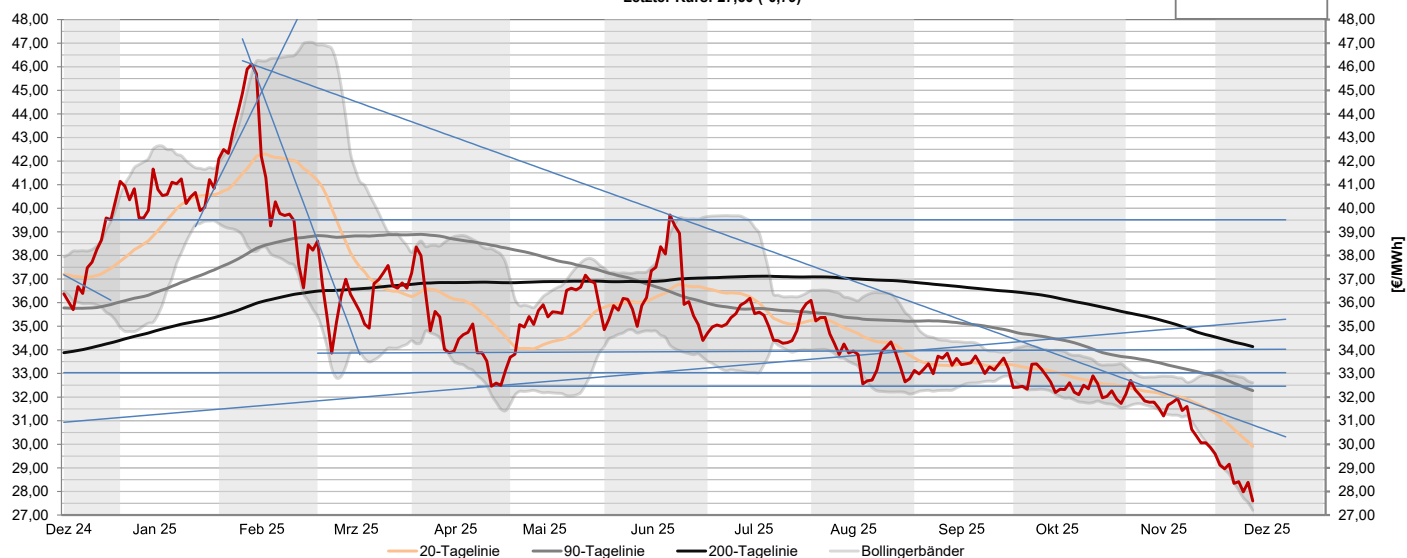
Commodities



Gas - Technische Analyse

THE Y 2026
Letzter Kurs: 27,60 (-0,79)

Ausblick:



Kommentar - Technische Analyse THE Y 2026

- Seit dem letzten Bericht lag die Spanne an der EEX im THE-Jahresband 2026 auf Settlementbasis zwischen einem Hoch am Montag bei € 28,71 und einem Tief am Mittwoch € 27,59.
- Seit dem 05. November ist die 20-Tagelinie (€ 29,91) unterlaufen. Die Lage der Preiskurve am unteren Bollingerband (€ 27,20) signalisiert eine überverkaufte Marktlage. Fallen die Preise weiter, ist am Tief vom 26. Februar 2024 (€ 27,58) mit einem Auffangbecken zu rechnen. Falls nicht, öffnet sich Spielraum in Richtung der 26-Euromarke.
- Auf der Oberseite ist an der 20-Tagelinie mit der soliden Hürde zu rechnen. Wird dies nachgeholt, folgen mit der langfristigen ehemaligen Unterstützung (€ 30,82) in Kombination mit der 90-Tagelinie (€ 32,27) und dem oberen Bollingerband (€ 32,61) weitere Hürden.
- Bei einer Fehleinschätzung entsteht im ersten Schritt Potential bis an die 200-Tagelinie (€ 34,14). Für einen Anstieg an das Sommerhoch auf Höhe der 40-Euromarke bedarf es ungewöhnlicher Ereignisse.
- Aktuelle Notierung: € 27,54 - € 27,74 (12:35 Uhr)

Gas - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

René Viernekäs	rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2303
Marius Birkner	marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2302
Horst Ziegler	horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2000

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):

Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):

Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):

Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas THE (Trading Hub Europe):

Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das gesamtdeutsche Marktgebiet.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):

Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO₂ oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):

Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

Stochastic Oscillator:

Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

Momentum:

Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

Bollinger-Bänder

Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert.

Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.

Handelssignale:

Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren.

Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert.

Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angeordnete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.